

## Neue Band- und Mischanlage auf der Tongrube Meudt



Teil des 1.000 Meter langen überdachten Förderbandes

Auf der Tongrube Meudt der Stephan Schmidt KG, Dornburg-Langendernbach, wurde eine rund 1.000 Meter lange Förderbandanlage in Betrieb genommen, die die ebenfalls neue Lagerboxenhalle mit Ton aus der Grube versorgt.

Nach dem Zerkleinern in einem mobilen Walzenbrecher wird der Ton aus einer Tiefe von bis zu 80 Metern über ca. 1 km mit dem überdachten Förderband in eine zehn Boxen umfassende Lagerhalle transportiert.



Über verschiebbare Einstreubänder wird der Ton dann in eine der 1.000 t fassenden Boxen eingelagert. Das neue Förderband ersetzt den dauernden Einsatz von 7 LKW für den Tontransport aus der Grube.

Das Hallendach ist mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet (ca. 350 kWp), die an sonnigen Tagen die gesamte Anlage mit Strom versorgen kann. Die Gesamtinvestition belief sich auf rd. 6 Mio. €.



Quelle und Bilder:  
Stephan Schmidt KG [www.schmidt-tone.de](http://www.schmidt-tone.de)



Abwurfband über einer Lagerbox



### Ein Videofilm der Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V. hat einen Film entwickelt, der die enorme Bedeutung des Rohstoffes anhand anschaulicher Beispiele aufzeigt. Zu sehen in ganzer Länge:  
[www.facebook.com/tonbergbau.blog](http://www.facebook.com/tonbergbau.blog)



Nicht nur für Toiletten wird Ton benötigt. Viele für uns alltägliche Dinge gäbe es nicht ohne Ton: Fliesen, Ziegelsteine, Dachziegel, Isolatoren und und und... Keramik und Ton begleiten unser ganzes Leben.

Die keramische Industrie sowie der Westerwälder Tonbergbau beschäftigen heute rund 4.000 Menschen. Seit hunderten Jahren gehört der Tonabbau zum Westerwald. Die heutigen Tontagebaue bieten zahlreichen Tieren und Pflanzen sonst nicht vorhandene Lebensräume.



Kreativ umgesetzt wurde das Thema von Martina Haas ([www.haas-ideen.com](http://www.haas-ideen.com)).

### Ton - Das Gestein des Jahres 2025

Das Gestein des Jahres wird seit 2007 von einem Fachkuratorium unter Leitung des BDG Berufsverbandes Deutscher Geowissenschaftler durch Experten aus den geologischen Landesämtern, der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe sowie dem Geotourismus und der Rohstoff- und Natursteinindustrie ausgewählt. 2025 ist es Ton.

# Tonproduktion im Westerwald Homogenisierung

Die Westerwälder Tonlagerstätten enthalten Tone in unterschiedlicher Qualität und Menge. Bei der Gewinnung - heute ist der Einsatz von Hydrauliktieflöffelbagger Stand der Technik - wird der Ton nach verschiedenen Kriterien selektiv gewonnen. Dabei sind Farbe, Härte, Sandgehalt und Mächtigkeit wichtige Merkmale, die die Qualität der Tone mitbestimmen. War es früher durchaus üblich, Ton direkt aus der Grube an den Abnehmer zu liefern, so wird Ton heute nur in bearbeiteter Form, d.h. aufbereitet, zum Versand gebracht. Die Tonverbraucher benötigen zuverlässig gleichmäßige Rohstoffe mit konstanten Eigenschaften.

## In den Lagerstätten treten eine Vielzahl unterschiedlicher Tone auf.

Ton ist ein natürlicher Rohstoff. Seine Zusammensetzung in der Lagerstätte schwankt naturgegeben. Jede Baggerschaufel Ton ist, genau betrachtet, einmalig. Die modernen Produktionsverfahren der Keramik benötigen Rohstoffe mit möglichst konstanten Eigenschaften von Lieferung zu Lieferung, über Jahre. Dies können die Tonlieferanten durch entsprechende Verfahren, beginnend bei der selektiven Gewinnung in der Grube, über repräsentative Beprobung der Tonförderung zur Kontrolle und Steuerung der technischen Parameter bei der Herstellung von Tonmischungen, gewährleisten. Diese homogenisierten oder standardisierten Tone sind auch die Basis für weiter aufbereitete oder veredelte Produkte wie Mahlton, Krümelmasse (wieder angefeuchteter Mahlton), sowie Mischungen von Ton mit anderen Rohstoffen wie z.B. Feldspat oder farbigen Komponenten.



Tontagebau



Tonboxen

Um dies zu gewährleisten, werden die benötigten Tone, beprobt und untersucht, nach vorgegebenen Rezepten, gemischt. Üblicherweise werden dabei die verschiedenen Tone - sie können aus einer oder mehreren Gruben stammen - in entsprechend große Lagerboxen eingebracht.



Kastenbeschicker

Nach der Aufgabe in einen Kastenbeschicker mit Zerkleinerung, wird der Ton über Förderbänder über die Boxenanlage transportiert und über der vorgesehenen Box über quer dazu verlaufenden Bänder abgeworfen.

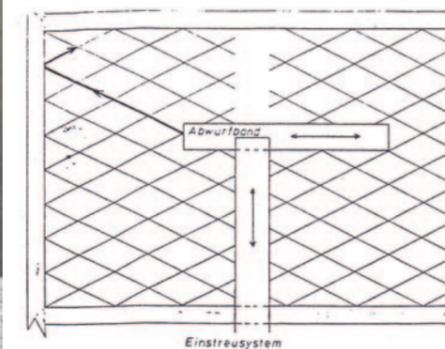
Bei dem Einstreuvorgang bewegen sich die Förderbänder kontinuierlich über die gesamte Fläche der Box. dadurch wird eine gleichmäßige Verteilung garantiert. So werden Ton für Ton übereinandergeschichtet. Gleichzeitig werden aus dem Tonstrom ständig Proben entnommen.



Einstreuvorgang



Förderbänder



Einstreusystem



Tonboxen - homogenisierter Ton

Aus der Box mit den übereinander geschichteten Tönen entnimmt ein Radlader senkrecht zur Schichtung den Ton und erhält damit einem Querschnitt des Boxeninhalts. Es kann auch der gesamte Inhalt nochmals in eine andere Lagerbox nach demselben Verfahren eingestreut werden. Mit diesem Verfahren können Tonqualitäten auch über einen langen Zeitraum mit gleichbleibenden Eigenschaften hergestellt werden.

[www.facebook.com/tonbergbau.blog](https://www.facebook.com/tonbergbau.blog)  
[www.instagram.com/westerwaldton](https://www.instagram.com/westerwaldton)  
[www.tonbergbau.blog](http://www.tonbergbau.blog)  
[www.westerwald-ton.info](http://www.westerwald-ton.info)

Impressum:  
Herausgeber:  
Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V.  
Dr. Matthias Schlotmann  
Engenser Landstraße 44  
56564 Neuwied  
[info@westerwald-ton.info](mailto:info@westerwald-ton.info)  
[www.westerwald-ton.info](http://www.westerwald-ton.info)

Redaktion:  
BKRI,  
Hans-Georg Fiederling-Kapteinat,  
Diplom Geologe  
[georg.fiederling@hgfk.de](mailto:georg.fiederling@hgfk.de)  
Bildquellen: BKRI (wenn nicht separat vermerkt)  
Fotos in dieser Ausgabe:  
Hans-Georg Fiederling-Kapteinat

Gestaltung / Satz:  
Rolf Bayer, [www.by4.de](http://www.by4.de)